

Großer Zapfenstreich zum 900. Geburtstag

Hunderte von Zuschauern auf dem Stafforter Rathausplatz

Stutensee-Staffort (ml). Vor wenigen Tagen erst wurde der ehemalige Bundespräsident mit dieser höchsten aller militärischen Ehren verabschiedet: dem Großen Zapfenstreich. Nun erklang diese feierliche und ganz besonderen Anlässen vorbehaltene musikalische Darbietung in ihrer zivilen Variante auf dem Stafforter Rathausplatz zu Ehren des 900. Geburtstags des Stadtteils von Stutensee.

Mit Einbruch der Dunkelheit nahmen der Posaunenchor Staffort und die beiden Musikvereine „Harmonie“ aus Blankenloch und Spöck Aufstellung, umrahmt von Fackelträgern in weißen Handschuhen der Feuerwehr Stutensee. Helmut Ernst erläuterte, es sei auf ein Ritual zurückzuführen, mit dem die Landsknechte allabendlich aus den Gaststuben in das Lager zurückgeholt wurden und der Ausschank beendet wurde. Ortsvorsteher Ludwig-Wilhelm Heidt wies auf die Seltenheit und die herausragende Bedeutung in heutiger Zeit hin. Unter Leitung von Jochen Gamer intonierten die Bläser die Serenade, die dem eigentlichen Zapfenstreich vorausgeht, in vier, und den „Großen Zapfenstreich“ selbst in sechs musikalischen Abschnitten. Mehrere hundert Zuschauer verfolgten die Darbietung in absoluter Stille. Stumm und mit ernsten Gesichtern standen die Fackelträger, mit einer hervorragenden Leistung meisterten die drei Blaskapellen die hohe musikalische Schwierigkeit. Die Feierlichkeit erreichte ihren beeindruckenden Höhepunkt in den Trompetensoli, den Worten „Helm ab zum Gebet“ und der Nationalhymne.



FEIERLICHE DARBIETUNG: Fackelträger der Feuerwehr Stutensee umrahmten die Musiker vom Posaunenchor Staffort und den beiden Musikvereinen „Harmonie“ aus Blankenloch und Spöck. Foto: Lothar